

SUPRIO Round Table 3:

Benennung der Studiengänge: Markt vs. offizielle Bezeichnungen

- Quotes zur Situation an verschiedenen Hochschulen
 - Sind die offiziellen Bezeichnungen der Studiengänge gemäss KFH, CRUS oder cohep genügend? Werden Sie verwendet? Oder braucht es marktgerechte Bezeichnungen?
 - Reichen die Übersetzungen in Englisch für die Mehrsprachigkeit? Welche Sprachen sind gefragt?
 - Ist es nötig, dass die Website in allen Landessprachen erstellt wird? Oder ist Englisch wichtiger?
- Haltung der KFH
- Austausch der Teilnehmenden entlang dieser Fragestellungen
- Schlussfolgerung

Sind die offiziellen Bezeichnungen der Studiengänge gemäss KFH, CRUS oder cohep genügend? Werden Sie verwendet? Oder braucht es marktgerechte Bezeichnungen?

Quotes/Diskussionsgrundlage:

«Die Bezeichnungen genügen und werden verwendet, da sie genügend aussagekräftig sind.»

«Offizielle Benennung der Studiengänge (Bsp. Betriebsökonomie) marketingtechnisch nicht ideal.»

«Offizielle Bezeichnungen nur wenn nicht anders möglich verwenden.»

→ *Differenzierung Bezeichnung Studiengang und Titelverwendung!*

Bachelorstudiengänge Beispiele

Bezeichnung BBT	Bezeichnung Markt
Innenarchitektur	Innenarchitektur und Szenografie
Vermittlung von Kunst und Design	Lehrberufe für Gestaltung und Kunst
Bildende Kunst	Kunst
Elektrotechnik	Elektro- und Informationstechnik / Electric and Communication Systems
Informatik	Informatik / iCompetence
Maschinentechnik	Maschinenbau
Systemtechnik	Systemtechnik (Automation)
Technisches Projektmanagement in mechatronik	Mechatronik trinational
Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieur / Innovation
Bauingenieurwesen	Bautechnik
Betriebsökonomie	Marketing / HRM

Reichen die Übersetzungen in Englisch für die Mehrsprachigkeit? Welche Sprachen sind gefragt?

Quotes/Diskussionsgrundlage:

«**Englisch reicht!**»

«Französisch oder andere Landessprache wäre nice-to-have.»

«Testimonials auch in anderen Weltsprachen.»

Ist es nötig, dass die Website in allen Landessprachen erstellt wird? Oder ist Englisch wichtiger?

Quotes/Diskussionsgrundlage:

«Englisch reicht!»

«Landessprachen sind nicht nötig. Website muss in Studiensprache abrufbar sein.»

Haltung der KFH

Drei Hauptziele der Nomenklatur:

- Orientierungshilfe für junge Menschen vor Studienbeginn
- MK-Instrument, um als attraktive HS wahrgenommen zu werden (Reputation, Kernkompetenzen kommunizieren)
- Navigationshilfe zur Les- und Interpretierbarkeit von Titeln und Zeugnissen
 - für Rekrutierung bei Unternehmen,
 - für HS bei Beurteilung von Anschlussstudien

Fazit aus dem Roundtable

- Bei der Wahl der Bezeichnungen geht es nicht in erster Linie um die Übersetzung in eine andere Sprache, sondern um das Verstehen der Bezeichnungen grundsätzlich.
- Die Bezeichnung der Studiengänge gem. Vorgaben wird als ungenügend beurteilt, deshalb werden oft die Vertiefungsrichtungen mit angegeben.
- Die drei Hauptziele der Nomenklatur der KFH werden sehr unterstützt:
 - Orientierungshilfe für studieninteressierte Menschen
 - MK-Instrument, um als attraktive HS wahrgenommen zu werden (Reputation, Kernkompetenzen kommunizieren)
 - Navigationshilfe zur Les- und Interpretierbarkeit von Titeln und Zeugnissen
 - für Rekrutierung bei Unternehmen,
 - für HS bei Beurteilung von Anschlussstudien
- **Aufforderung an alle, sich an den zuständigen Stellen für die Verbesserung der Bezeichnungen einzusetzen!**
- «Englisch reicht» stimmt für die Teilnehmenden definitiv nicht. Greift zu wenig. Übergeordnete Sites sowie Kurzbeschriebe der Studieninhalte in den Landesprachen (mit Hinweis: Sprache des Studiengangs ist...) sind ihrer Meinung nach ein Muss

Kontakt

Jacqueline Keller Borner
Leiterin Kommunikation FHNW

Schulthess-Allee 1
5200 Brugg

+41 56 202 71 68

jacqueline.keller@fhnw.ch
